

Original-Betriebsanleitung

Ferngesteuerter Kompaktmäher agria 9500 premium

9500 111



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und
Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 474-A 10.20



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.-Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/8

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 69, Abb. C/5

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang (bitte überprüfen):

- Ferngesteuerter Kompaktmäher
- Fernbedienung inkl. Original-Betriebsanleitung, Akku und Tragegurt
- Ersatz-Akku und Ladegerät für Akkus
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle an der Maschine)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zu-rücksenden.

Symbole

	Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle		Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen
	Achtung		siehe separate Motor-Betriebsanleitung
	Wichtige Information		Betriebsanleitung
	Maschine Stopp		Die Hinweise auf der Batterie und dieser Betriebsanleitung sind zu befolgen.
	Motor Start		Augenschutz tragen
	Motor Stopp		Schutzhandschuhe tragen
	Motor Leerlaufdrehzahl		Nicht rauchen!
n/min			Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten
	Motoröl		Kinder von Säure, Batterien und Ladegeräten fernhalten
	Motorölstand		Warnung vor heißen Oberflächen
	Kraftstoff		Explosionsgefährliche Stoffe
	schnell		Nie über den Hausmüll entsorgen
	langsam		Entsorgung über Recycling-Betrieb
	Schnitthöhenverstellung	- agria-Service - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt	
	Schneideelement ein		
	Schneideelement aus		
	Ölschmierstelle		

Bezeichnung der Teile Abb. A

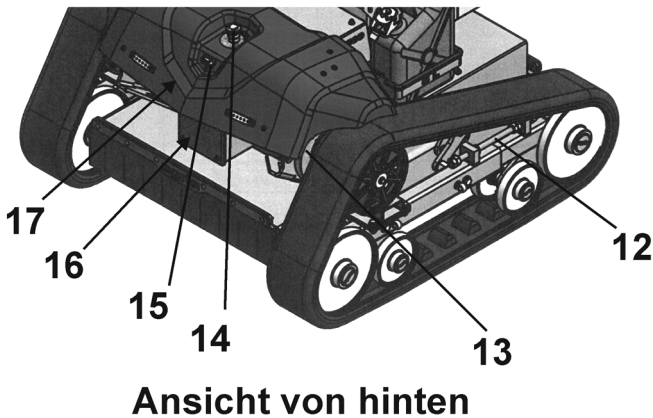
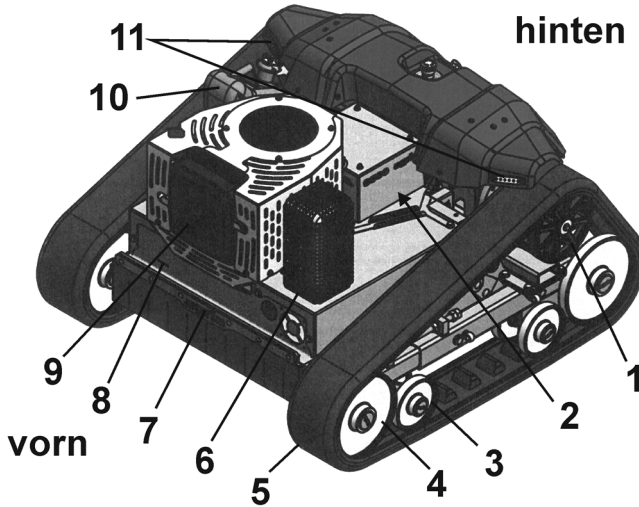


Abb. A:

- 1 Antriebsrad
- 2 Generator
- 3 Laufrad
- 4 Umlenkrad
- 5 Raupenband
- 6 Auspuff
- 7 Mähdeck
- 8 Fabrikschild (Ident-/Maschinen-Nr.)
- 9 Motor
- 10 Wechsel-Kanister
- 11 Leuchte (weiß vorwärts / orange rückwärts)
- 12 Spannschraube
- 13 Getriebemotor
- 14 NOT-AUS-Schalter
- 15 Zündschalter
- 16 Starter-Batterie
- 17 Anschlusskasten E-Technik

Inhaltsverzeichnis

Fabrikschild	2
Symbole	3
Bezeichnung der Teile Abb. A	4
1 Sicherheitstechnische Hinweise	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen	16
2 Technische Angaben	17
Ferngesteuerter Kompaktmäher	17
Benzin-Motor	18
3 Geräte- und Bedienelemente	19
Vorbereitung der Maschine	19
System-Grundfunktion	19
Benzin-Motor	20
Wechsel-Kanister	22
Fahrantrieb	22
Mähantrieb	23
Leistungssteuermodule	23
Schnitthöheneinstellung	23
Fernbedienung	24
Elektrische Anlage	26
Batterien	27
Akkuladegerät	28
Anschlagpunkte	28
4 Inbetriebnahme und Bedienung	29
Inbetriebnahme	29
Gefahrenbereich	30
Starten des Gerätes - Grundhandlungen	31
Vor dem Starten des Motors	32
Starten des Benzin-Motors	33
Arbeiten mit der Maschine	34
Anhalten der Maschine	37
Verschieben der Maschine	38
5 Wartung und Instandsetzung	39
Allgemein	40

Benzin-Motor	41
Batterie	44
Maschine	46
Reinigung	52
Einlagerung	53
Schilder	54
6 Störungssuche und Abhilfe.....	55
Fernbedienung	55
Sichelmulcher	56
Benzin-Motor	57
7 Außerbetriebnahme / Entsorgung	59
Elektroplan Maschine	60
Kontroll- und Wartungsübersicht	64
Lacke, Ladegerät, Verschleißteile	66
Bezeichnung der Teile Abb. B	67
Bezeichnung der Teile Abb. C	69
Konformitätserklärung	71

1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Der ferngesteuerte Kompaktmäher **agria 9500** ist mit einer Mulcheinrichtung versehen, die zum Schneiden und Mulchen von Gras und Krautvegetation geeignet ist (bestimmungsgemäße Verwendung).

Die Maschine ist für Arbeiten bis zu einer Hangneigung von 45° vorgesehen.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu

erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Schäden, die in Folge von Benutzung nicht zugelassener Batterien und Akkus auftreten, sind ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- Transport von Personen oder Gegenständen
- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:



Machen Sie sich mit dem vollständigen Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut, bevor Sie mit der Inbetriebnahme der Maschine beginnen.

Machen Sie sich bei der Benutzung der Maschine die örtlichen Bedingungen bewusst und unterscheiden Sie jederzeit zwischen einem sicheren und einem unsicheren Gebrauch.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Das Gerät darf nur von verantwortungsbewussten Erwachsenen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung kennen und mit dem Gerät vertraut sind. Es darf nicht von unerfahrenen Personen und Kindern benutzt werden.



Die Maschine niemals im Beisein von Kindern oder Tieren benutzen.

Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine spielen, sie ist kein Spielzeug.

Benutzen Sie die Maschine nur bei ausreichendem Umgebungslicht und nie-

mals, wenn das Reaktionsvermögen durch die Wirkung von Alkohol, Medikamenten oder Drogen eingeschränkt sein könnte.

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

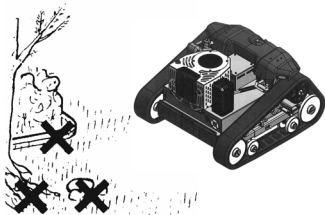
Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 30).



Halten Sie Kinder und Dritte vom Arbeitsbereich der Maschine fern. Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sich Personen dem Arbeitsbereich nähern.



Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, überprüfen Sie den gesamten Arbeitsbereich auf Fremdkörper (Steine, auch Kabel und Schläuche etc.) und beseitigen Sie diese. Durch die Messer der Maschine aufgeschleuderte Teile können Personen treffen und schwere Verletzungen verursachen.

Achten Sie bei der Arbeit und beim Überfahren auf weitere Fremdkörper, beispielsweise Steine, Baumstüben, Flaschen o. Ä., und beseitigen Sie diese ggf. rechtzeitig.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss ein Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutz Einrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Funktion aller Teile und der Schutzvorrichtungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus, gegebenenfalls durch eine Fachwerkstatt. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur original Agria-Ersatzteile.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit

der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Bevor Sie den Motor starten, lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Motors und überprüfen Sie, ob ausreichend Öl und Benzin vorhanden ist.

Die Fernbedienung muss eingeschaltet und voll geladen sein, bevor Sie diese benutzen.

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Arbeiten Sie nur bei Lichtverhältnissen, die Ihnen ausreichend Sicht sowohl auf die Maschine als auch auf den Arbeitsbereich gewährleisten.

Machen Sie sich mit dem Gerät und der Fernbedienung zunächst auf flachen und ebenen Flächen vertraut und betätigen Sie die Steuerung langsam. Stellen Sie sicher, dass dabei genügend Freiraum vorhanden ist und bedienen Sie die verschiedenen Funktionen wie vorwärts/rückwärts, Richtungswechsel und den Auf- und Abstieg am Hang langsam.



Vermeiden Sie gefährliche Orte und den Betrieb auf feuchten oder nassen Flächen mit eventuell nicht einsehbaren Wasseransammlungen. Der Betrieb bei Regen oder bei nassem Gras führt auf-

grund der Verklebungen des Mähguts regelmäßig zu einem schlechteren Mulchergebnis. Bedenken Sie immer, dass das Gerät mit stromführenden elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet ist.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von etwa 300 m.

Lassen Sie die Maschine jedoch nicht aus den Augen, wenn sie in Betrieb ist. Die Sicht auf die Maschine kann durch Böschungen, Büsche, Hügel und dergleichen verdeckt werden. Den visuellen Kontakt mit der Maschine zu verlieren, kann für Personen, Sachen und für die Maschine selbst sehr gefährlich werden.

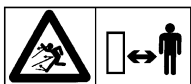


Halten Sie im Betrieb einen angemessenen Abstand zur Maschine. Nähern Sie sich dem laufenden Gerät nicht und reichen Sie keinesfalls mit Händen oder Füßen unter das Gerät bzw. die Schneid-Einrichtung.

Achten Sie auf einen festen Stand und halten Sie die Fernbedienung fest in der Hand, um einen Kontrollverlust über das Gerät zu vermeiden.

Richten Sie die Betriebsbedingungen der Maschine so ein, dass sie nicht überbeansprucht wird. Verringern Sie gegebenenfalls die Geschwindigkeit.

Bringen Sie sich und die Maschine niemals in eine Position, in der die Maschine abrutschen oder umkippen und Sie überfahren kann.



Bewegen Sie die Maschine immer so, dass die Vorderseite der Maschine nicht auf Personen und Sachen gerichtet ist. Berücksichtigen Sie dabei den Rückprall von Mähgut oder Fremdkörpern bei

dichter Fahrt an Mauern oder Hindernissen.



STOP

Schalten Sie beim Überqueren insbesondere kiesiger Oberflächen den Antrieb der Messer aus.



Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Staubschutzmaske, wenn Sie auf staubigen Flächen arbeiten. Benutzen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie Arbeiten an der Maschine ausführen.



Schalten Sie immer den Motor aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab, bevor Sie sich der Maschine nähern. Nähern Sie sich der Maschine in hängigem Gelände nie von unten.

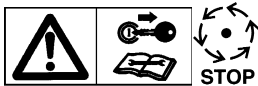


STOP

Schalten Sie vor der Reinigung und sonstigen Arbeiten an der Maschine Motor, Gerät und Fernbedienung aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab.

Wichtig: Die Betätigung des auf der Fernbedienung befindlichen NOT-AUS-Schalters schaltet die Maschine in all Ihren Teilen unverzüglich aus.

Das Gerät schaltet sich ebenfalls unverzüglich aus, wenn die Distanz zwischen Fernbedienung und Maschine zu groß wird oder bei Störungen der Übertragungsfrequenz. Halten Sie die Entfernung zur Maschine immer so, dass Sie die Maschine sicher überwachen, kontrollieren und jederzeit beeinflussen können.



Beseitigen Sie Verstopfungen an dem Gerät nach dem Stillstand von Maschine und Motor, ausgeschaltetem Zündschalter und abgezogenem Zündkerzenstecker sowie ausgeschalteter Fernbedienung mit einem Stock oder einem passenden Werkzeug.



Sollte die Maschine auf einen Fremdkörper stoßen, dann Motor, Gerät und Fernbedienung ausschalten, Stillstand der Messer abwarten, auf eventuelle Schäden überprüfen und gegebenenfalls beschädigte Teile reparieren, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.



Halten Sie das Gerät immer in einem sauberen, gepflegten und gut gewarteten Zustand. Das erhält die Leistungsfähigkeit und gewährleistet einen sicheren Betrieb. Halten Sie die Fernbedienung sauber und trocken und vermeiden Sie Öl- und Fettrückstände.

Arbeiten Sie mit scharfen Messern. Sollte ein Austausch oder Schleifen erforderlich sein, führen Sie die dafür notwendigen Tätigkeiten mit Schutzhandschuhen aus.

Halten Sie die Sicherheitsschilder und die Gebrauchsanweisung in gutem Zustand, notfalls austauschen oder ersetzen.

Betrieb in Hanglagen



Arbeiten Sie nicht an Hängen, an denen das Gerät umkippen könnte. Das könnte schwere Schäden am Gerät und an umstehenden Personen und Sachen verursachen.

Arbeiten Sie in Schichtlinie quer zum Hang und bei Wendungen möglichst nach oben.

Achten Sie auf Bodenlöcher, Furchen, Erhebungen und sonstige Gegenstände, um ein Abrutschen oder Umkippen zu verhindern.

Beachten Sie, dass hohes Gras Hindernisse, Gefahren und Kleintiere verbergen kann.

Vermeiden Sie Arbeiten auf nassem Untergrund in steilem Gelände. Besondere Vorsicht ist an Gräben und Flussufern geboten.

Zusätzliche Sicherheitsanweisungen für Kinder und Tiere

Dieses Gerät reizt Kinder, es mit einem Spielzeug zu verwechseln. Lassen Sie daher nie die Maschine oder die Fernbedienung unbeobachtet stehen.



Beachten Sie auch, dass insbesondere Kinder und Tiere dort auftauchen können, wo Sie sie nicht erwarten. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich nicht einsehbaren Bereichen, Büschen, Bäumen oder sonstigen Gegenständen nähern, die Ihnen die Sicht auf Kinder oder Tiere behindern könnten.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Achten Sie darauf, die heiße Maschine nicht in der prallen Sonne abzustellen.

Zum Schutz gegen unbefugtes Benutzen den Schlüssel an der Fernbedienung abziehen und die Maschine gegen Wegrollen sichern.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und bei Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen durchgeführt werden!

Vor den Schweißarbeiten die Batterie abklemmen.

Stellen Sie sicher, dass bei Schweißarbeiten die elektrischen und elektronischen Bauteile der Maschine nicht beeinflusst werden.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken bzw. Austausch des Kanisters nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Kanister nie randvoll füllen. Kraftstoff dehnt sich bei Temperaturerhöhung aus.

Achten Sie darauf, dass im Kanister genügend Reserve für die Ausdehnung des Kraftstoffs vorhanden ist.

Achten Sie darauf, dass beim Austausch des Kanisters die Kraftstoffanschlüsse wieder dicht auf den Kanisterverschluss gesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstoffankverschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen.

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für die Batterien

Das Gerät nie im Regen oder in feuchten Räumen aufladen. Entfernen Sie vor jedem Wartungs- oder Reinigungseingriff an der Elektroanlage die Batteriekabel von der Batterie. Verwenden Sie nur die in dieser Anweisung angegebenen Batterien. Die Batterien dürfen nicht geöffnet oder beschädigt, oder in der Nähe von Wärmequellen gelagert werden.



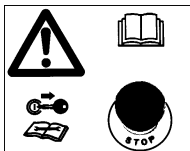
Eventuell ausgelaufene Substanzen sind korrosiv und können Schäden an Augen und an der Haut verursachen. Dämpfe oder Gase nicht einatmen, weil sie giftig sein könnten.

Handhaben Sie die Batterien immer so, dass durch Werkzeuge, Ringe, Armbänder oder Schlüssel nicht versehentlich ein Kurzschluss über die Pole hergestellt wird, dies könnte zu Verbrennungen führen.

Gefahr: Die enthaltenen Substanzen sind schädlich für Augen und Haut, sind elektrisch leitend und korrosiv. Benutzen Sie Schutzbekleidung und Schutzbrille für Haut und Augen. Nach Kontakt sofort Hände gründlich waschen. Nach Augenkontakt sofort gründlich auswaschen und Arzt aufsuchen.

ACHTUNG: Nur originale Batterien verwenden. Andere Batterien können Maschinen- oder Personenschäden verursachen. Die mit dieser Maschine gelieferten Batterien sind versiegelt, wartungsfrei und können ohne Gefahr eines Flüssigkeitsverlustes umgestürzt werden. Für die Aufladung einer vollständig entladenen Batterie können mehrere Stunden erforderlich sein.

Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen

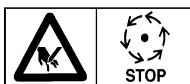


Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten, NOT-AUS-Schalter betätigen und Schlüssel-schalter an der Fernbedienung abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zu den Messern halten!



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



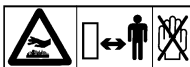
Vorsicht fliegende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich beseitigen.



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen

- Sicherheitsschuhe tragen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Warnung vor Handverletzung.



Nicht mit Wasser abspritzen!



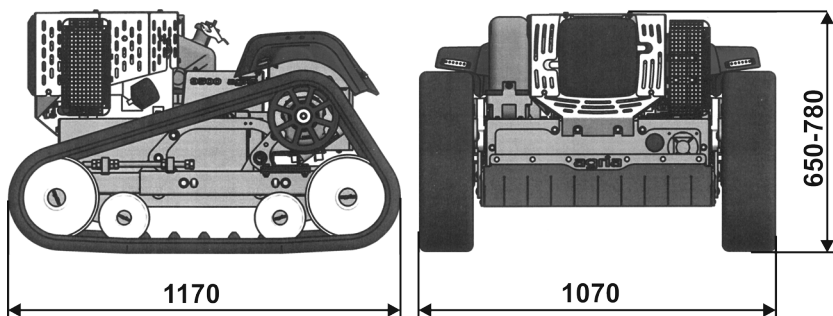
Vorsicht! Spannung

2 Technische Angaben

Ferngesteuerter Kompaktmäher

Motor:	Briggs & Stratton
Fahrtrieb:	stufenloser Elektroantrieb des Raupenfahrwerks 48 V
Fahrtgeschwindigkeiten:	vorwärts 0 - 5,8 km/h rückwärts 0 - 5,8 km/h
Bremse:	Elektromechanische Sicherheitsbremse
Bodendruck:	0,08 kg/cm ² (8,0 kPa)
Mulchantrieb:	Keilriemen mit Kupplung
Drehzahl Messerwelle:	2725 min ⁻¹
Messer:	Mulchmesser 660 mm
Flächenleistung:	2500 - 3000 m ² /h
Steuerung:	elektrisch, Fernbedienung mit Joystick
Reichweite Fernbedienung:	max. 300 m
Normale Arbeits-Reichweite Fernbedienung:	max. 100 m
Umgebungstemperatur:	-5 bis +40 °C
Schalleistungspegel:	L _{WA} = 99 dB nach EN ISO 3744
Lagerschmierstoff:	Dauerschmierung
Gewicht: (mit vollem Kraftstoffkanister)	349 kg
Schnitthöheneinstellung:	35-120 mm
Bodenfreiheit:	35-120 mm
Schnittbreite:	70 cm

Abmessungen (mm):



Benzin-Motor

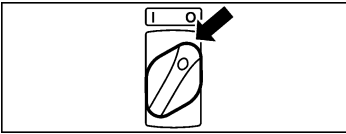
Motor:	Briggs & Stratton Vanguard
Modell:	305777
Bauart:	luftgekühlter 2-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzin-Motor mit elektronischem Kraftstoffmanagementsystem und Schwimmer-Vergaser
Bohrung x Hub:	68 x 66 mm
Hubraum:	479 ccm
Leistung:	11,9 kW (16,2 PS) bei 3600 min ⁻¹
Drehmoment:	30,6 Nm bei 2400 min ⁻¹
Zündkerze:	Champion XC92YC Elektrodenabstand: 0,76 mm
Zündung:	Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Luftspalt 0,20 - 0,30 mm funkentstört nach VDE 0879
Ventilspiel: (bei kaltem Motor)	Einlass und Auslass 0,10 - 0,15 mm
Startereinrichtung:	Elektrostarter 12 V
Generator:	16 A
Batterie:	12 V, 8 Ah, 120 A
Kraftstoff:	handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung
Kraftstoffverbrauch:	313 g/kWh
Inhalt Kraftstoffkanister:	5,0 l
Luftfilter:	Luftfiltersystem mit Patrone und Schaumstoff-Vorfilter
Arbeitsdrehzahl:	3600 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl:	2750 min ⁻¹
Schmierung:	Druckumlaufschmierung mit Ölfilter
Motoröl:	Mehrbereichsöl, Einfüllmenge: 1,4 l bei Umgebungstemperatur -15 bis +45 °C: SAE 10W-40, API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder höher

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100 %)

3 Geräte- und Bedienelemente

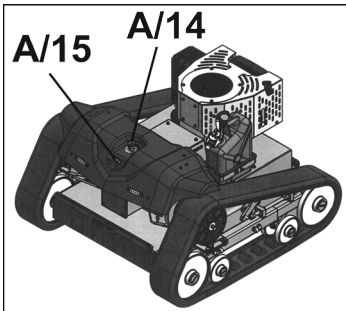
Vorbereitung der Maschine



- Maschine aus der Verpackung nehmen.
-  Verpackungen sollten einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine mit dem Zündschalter auf der Maschine (A/15) in Stellung O ausgeschaltet ist.

System-Grundfunktion

Maschine



Die komplette Einheit besteht aus zwei Hauptelementen: der Maschine zum Mulchen und der Funk-Fernbedienung.

Die Maschine ist zum Mulchen von Gras und Krautvegetation vorgesehen.

Die Maschine hat einen Benzin-Motor, der den Generator und die Mulcheinrichtung antreibt. Der Generator versorgt die Elektromotoren, welche die Raupenbänder antreiben.

Die Steuerung und der Empfänger der Fernsteuerung befinden sich in einem Schutzkasten im hinteren Teil der Maschine.

Die Maschine ist mit einem NOT-AUS-Schalter (A/14) ausgerüstet. Der Zündschalter (A/15) befindet sich ebenfalls auf der Maschine.

Fernbedienung



Alle anderen Befehle werden beim normalen Arbeiten über den Sender der Fernbedienung erteilt. An der Fernbedienung kann die Motordrehzahl und die Schnitthöheneinstellung vor eingestellt werden, auch während der Motor aus ist.

Beim Arbeiten wird die Fahrgeschwindigkeit, die Schnitthöhe, die Motordrehzahl und die Kuppelung des Mulchantriebs über die Fernbedienung gesteuert.

Auf der Fernbedienung befindet sich auch ein NOT-AUS-Schalter (B/11).

Das Gerät benutzt die im Benutzungsland genehmigten Frequenzen.

Die Reichweite der Fernbedienung beträgt maximal etwa 300 m bei optimalen Bedingungen

wie Ladungszustand der Batterien, Hindernissen in der Funkstrecke, Interferenzen und Störeinflüssen aus der Umgebung etc.

Die gewöhnliche Arbeits-Reichweite der Fernbedienung beträgt ca. 100 m, abhängig von den Bedingungen.

Die Fernbedienung ist aus Sicherheitsgründen so eingestellt, dass die Maschine beim Verlassen der Reichweite sofort den Motor abstellt. Dieser Abstand kann somit bei unterschiedlichen Bedingungen variieren.

Benzin-Motor



Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 29) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

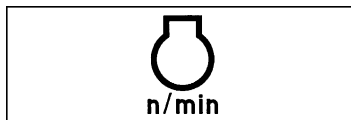
Zündanlage

Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Kühlung

Der Motor ist gebläsegekühlt. Das Lüftergitter (C/1) auf dem Motor stets frei von Mähresten und Schmutz halten.

Leerlaufdrehzahl



Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn mit der Fernbedienung die Leerlaufdrehzahl angewählt ist, bei der empfohlenen Drehzahl laufen, so dass die Maschine ohne Mulchbetrieb gut mit den elektrischen Getriebemotoren verfahren werden kann.

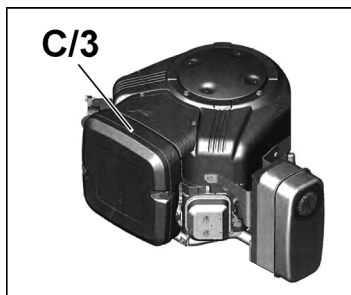


Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

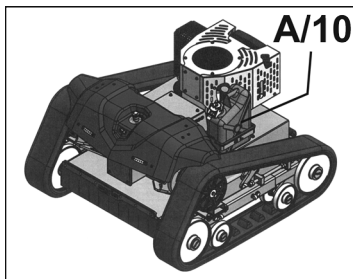
Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

Luftfilter



Der Luftfilter (C/3) reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Wechsel-Kanister



Wechsel des Kanisters nur auf ebenem Untergrund.

Den Kanister stets verschlossen transportieren (auch den entleerten Kanister).



Achten Sie auf den richtigen Sitz der Dichtungen. Die Entlüftungsschraube auf der Kanister-Garnitur stets geschlossen halten.

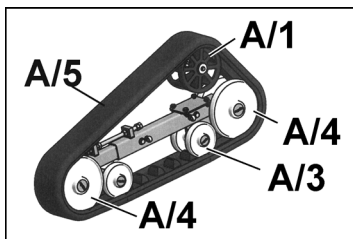
Legen Sie die Kraftstoffleitungen nach dem Wechseln des Kanisters wieder in Bereiche, die vor Fremdkörpern geschützt sind. Vermeiden Sie dabei Scheuerstellen an den Kraftstoffschläuchen.

Der Kanister muss beim Bewegen der Maschine, insbesondere beim Transport, stets mit dem Spannband gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert sein.

Verwenden Sie nur Original agria 5 Liter-Kanister!

Bei hohen Umgebungstemperaturen dürfen die Kanister nur bis zu drei Vierteln gefüllt werden!

Fahr Antrieb



Raupenantrieb

Die Maschine wird über die Raupenlaufwerke angetrieben. Die Raupenbänder laufen auf den Triebrädern (A/1), Umlenkrollen (A/4) und den Laufrollen (A/3). Die Raupenbänder werden mit den vorderen Umlenkrollen gespannt. Die Raupenspannung wird über die Spannmutter an der verschiebbaren Halterung des entsprechenden Umlenkrades eingestellt.

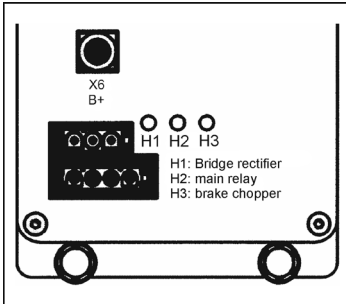
Getriebemotoren

Die Triebräder (A/1) der Raupenlaufwerke sitzen auf den Wellen der Getriebemotoren (A/13). Die Getriebe werden von Elektromotoren angetrieben. Der Strom für die Elektromotoren wird vom Generator (A/2) erzeugt. Über die Fernbedienung und die Leistungselektronik wird die Drehzahl der Elektromotoren vorgegeben. Dies steuert die Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

Mähantrieb

Das Messer wird vom Benzin-Motor über einen Keilriementrieb mit Elektromagnetkupplung angetrieben. Die Elektromagnetkupplung sitzt auf der Motorwelle unterhalb der Keilriemenscheibe für den Generator.

Leistungssteuermodul



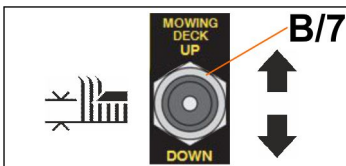
Das Leistungssteuermodul wandelt die überschüssige generatorische Energie der Elektromotoren im Schubbetrieb in Wärme um und verhindert somit eine Überlastung der Elektronikkomponenten.

H1 leuchtet (permanent wenn Maschine eingeschaltet ist): Spannung 48 V liegt am Generator an - falls nicht ist entweder die Leitung zum Generator oder der Generator zu prüfen.

H2 leuchtet (permanent im eingeschalteten Zustand): Spannung 12 V liegt an der Leistungselektronik an - falls nicht ist die Batterie zu prüfen.

H3 leuchtet (nur wenn Leistungssteuermodul aktiv): Spannung liegt am Leistungssteuermodul an, zum Beispiel bei Hangabfahrt ohne Last.

Schnitthöheneinstellung



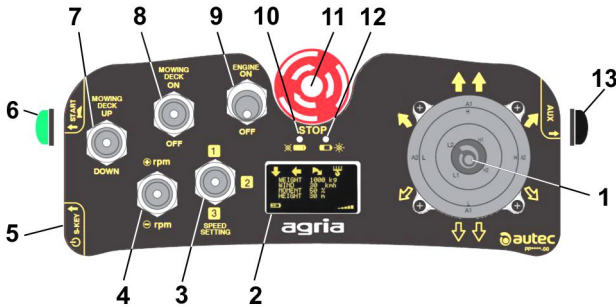
Die Schnitthöhe kann von 30 bis 130 mm eingestellt werden. Die Werte werden auf der Fernbedienung mit der Taste Mähdeck auf/ab (B/7) eingegeben und im Display angezeigt. Ein Linearantrieb verfährt das Mähdeck entsprechend.



Beachten Sie, dass beim Hochfahren keine Gegenstände (Werkzeug, Holz etc.) auf dem Mähdeck liegen, da sonst eine Beschädigung der Maschine, insbesondere bei den Elektromotoren möglich ist.

Fernbedienung

Die Maschine wird über die Fernbedienung gesteuert.



- (1) **Joystick**
Mit dem Joystick werden die Fahrtrichtung und die Fahrgeschwindigkeit gesteuert.
- (2) **Display**
Auf dem Display werden die Einstellungen der Maschine und die Stärke des Funksignals angezeigt.
- (3) **Fahrgeschwindigkeitsbereich**
Mit dem Fahrgeschwindigkeitwahl-Schalter wird die erreichbare Endgeschwindigkeit der Maschine in 3 Stufen eingestellt. Die Geschwindigkeitsbereiche 1-2-3 entsprechen 2-4-10 km/h. Die Stufen 1 und 2 sind zum Arbeiten vorgesehen, die Stufe 3 zum Fahren ohne Mulchbetrieb.
- (4) **Motordrehzahl**
Mit dem Motordrehzahl-Schalter wird die Motordrehzahl von Leerlauf (min.) bis zur Arbeitsdrehzahl (max.) eingestellt.
- (5) **Schlüsselschalter**
Mit dem Schlüsselschalter wird die Fernbedienung ein- und ausgeschaltet.
- (6) **Entriegelung**
Mit der grünen Entriegelungs-Taste wird der Funkkontakt zwischen der Fernbedienung und der Maschine aktiviert.
- (7) **Mähdeck auf/ab**
Mit dem Mähdeck-Schalter wird die Schnitthöhe eingestellt.
- (8) **Mähantrieb ein/aus**
Mit dem Mähantrieb-Schalter wird der Mähantrieb über eine Elektrokupplung ein- und ausgeschaltet.
- (9) **Motor ein**
Mit dem Motor-ein-Schalter wird der Benzin-Motor gestartet.
- (10) **LED grün, Funkverbindung**
Bei schnellem Blinken der LED ist die Funkverbindung unterbrochen bzw. wird hergestellt, bei langsamem Blinken ist die Funkverbindung vorhanden.

(11) NOT-AUS-Schalter

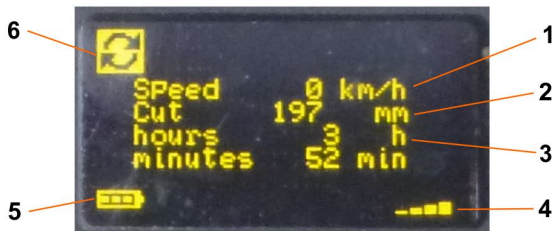
Beim Drücken des NOT-AUS-Schalters werden an der Maschine der Benzin-Motor und der Mähantrieb ausgeschaltet.

(12) LED rot, Funktion der Übertragungseinheit und Batteriezustand

Das Aufleuchten der roten LED signalisiert einen unzureichenden Akku-Ladungszustand oder einen sonstigen Fehler innerhalb einzelner Funktionen.

(13) Diese Taste ist bei der Anwendung für den Sichelmulcher nicht belegt.

Display auf Fernbedienung



Auf dem Display werden folgende Einstellungswerte und Zustände der Maschine angezeigt:

- (1) Fahrgeschwindigkeit
- (2) Schnitthöhe
- (3) Betriebsstunden
- (4) Stärke des Funksignals
- (5) Ladezustand der Batterie in der Fernbedienung
- (6) Mähwerk ein/aus

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage der Maschine steuert das elektrische Antriebssystem und den Benzin-Motor indem sie die Eingaben des Bedieners an der Fernbedienung umsetzt.

Die elektrische Anlage an der Maschine besteht aus dem Fernsteuerungsempfänger, der programmierbaren Verknüpfungssteuerung und der Leistungselektronik sowie Relais und Sicherungen.

Der Empfänger der Fernbedienung und die Relais sowie die Leistungselektronik befinden sich im Anschlusskasten E-Technik (A/17).

Elektromechanische Sicherheitsbremse

Die Maschine ist mit einer elektromechanischen Sicherheitsbremse ausgerüstet. Die elektromechanische Sicherheitsbremse wird bei der stillstehenden Maschine wirksam und verhindert dann das Weiterrollen. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Unterlegen von Keilen o. ä. vornehmen und die Maschine nicht unbeaufsichtigt verlassen.

Soll die Maschine zur Bergung abgeschleppt werden, muss die elektromechanische Sicherheitsbremse gelöst werden. Zum manuellen Lösen der elektromechanischen Sicherheitsbremse den Trennhebel seitlich von der Bremse weg drücken, siehe Seite 38. Der Benzin-Motor darf dann auf keinen Fall laufen oder gestartet werden.

Batterien



Die Starter-Batterie der Maschine befindet sich unter dem Anschlusskasten E-Technik.

Diese 12-V-Batterie (A/16) für den Anlasser wird vom Motor aus über einen Generator aufgeladen.

Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol und das schwarze an den Minuspol an.

Der Pluspol (rotes Kabel) muss abgedeckt sein, um Kurzschluss zu vermeiden.



Kurzschluss und Beschädigung der Außenhaut der Batterie kann zur Schnellentladung führen und heizt die Batterie extrem auf!



Ersatz dieser Batterie nur durch eine Original-Batterie.

In der Fernbedienung befindet sich ein Li-Ion-Akku. Das dafür erforderliche Ladegerät sowie ein Ersatz-Akku liegen bei.



Nur original Agria- bzw. Autec-Akkus verwenden.



Ein unzureichender Ladungszustand des Akkus führt zu Fehlern in der Funkübertragung und in der Folge zu teilweisem oder totalem Kontrollverlust über die Maschine. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.

-

A detailed technical drawing of a tracked vehicle chassis, viewed from a top-down perspective. The chassis is rectangular with rounded corners and features a central circular opening. It is equipped with a continuous track system supported by several sprockets. A hook and cable assembly, labeled with the number 12, is shown attached to the top center of the chassis, likely for lifting or towing purposes.

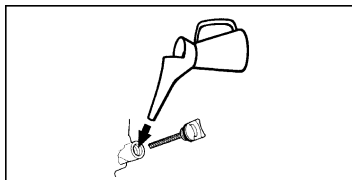
Ferngesteuerter Kompaktmäher **agria 9500 premium**

4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Der Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. nach längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffkanister voll befüllt werden.

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!



Zum Tanken den Kraftstoffkanister stets von der Maschine entfernen. Den Kanister nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor wechseln.



Beachten Sie die Hinweise zum **Wechsel-Kanister** auf Seite 22.

Gefahrenbereich

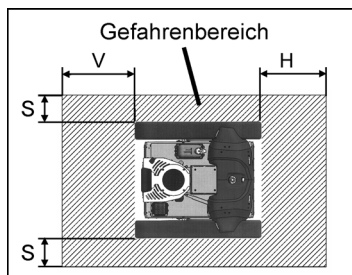


Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.



Gefahrenbereich

Ferngesteuerter Kompaktmäher

V	H	S
4 m	4 m	1 m



Nähern Sie sich der Maschine in steilem Gelände nie von unten.

Starten des Gerätes - Grundhandlungen



Festsitz der Schrauben und Muttern, insbesondere der Messerbefestigungsschrauben überprüfen – siehe Seite 46.

< 3 m



Der Schalldruckpegel ab einer Entfernung größer als 3 m ist kleiner als 85 dB(A). Befinden Sie sich regelmäßig näher als 3 m zur Maschine, sollten Sie Gehörschutzmittel benutzen.



Bevor Sie die Maschine starten, stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.



Der Arbeitsbereich muss außerdem frei von Gegenständen sein, die mit den Messern oder anderen rotierenden Teilen in Kontakt geraten können. Diese könnten schwere Schäden an Personen, Sachen oder am Gerät selbst verursachen.

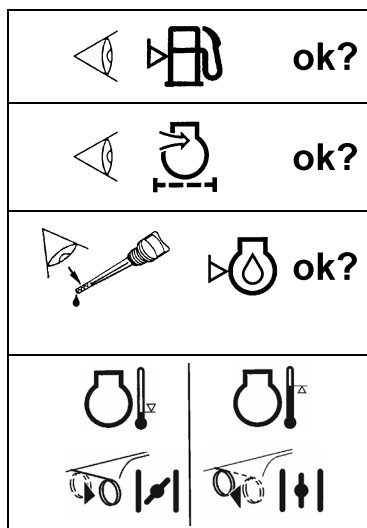
Überprüfen Sie, ob die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen funktionieren, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

- Durch Dritte in der Umgebung, die Ihre gleiche Frequenz nutzen, könnten Interferenzen entstehen. Versichern Sie sich, dass in Ihrer Nähe keine aktiven Sender im gleichen Frequenzband vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie der Fernbedienung voll aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Lüftersieb frei von Mähresten oder sonstigen Verschmutzungen ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Messerantriebs sicher, dass das Messer frei drehen kann. Ist das Messer in seiner Drehung behindert (durch Fremdkörper), kann es zu Beschädigungen des Messerantriebs kommen.



Lesen Sie vor dem Gebrauch aufmerksam die Betriebsanleitung der Fernbedienung.

Vor dem Starten des Motors



Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?



Motor-Betriebsanleitung

Motorölstand kontrollieren



Motor-Betriebsanleitung

oder Seite 41

kalter Motor: CHOKE-Betätigung auf CHOKE stellen - wenn der Motor warmgelaufen ist, CHOKE zurückstellen

betriebswarmer Motor: CHOKE in normaler Betriebsstellung belassen.



Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionieren und in Schutzstellung sind.

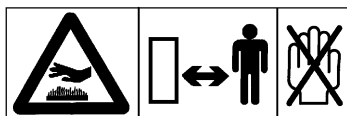


Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.



Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

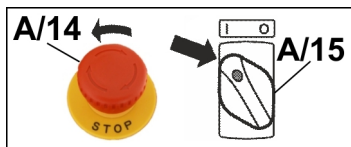


Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

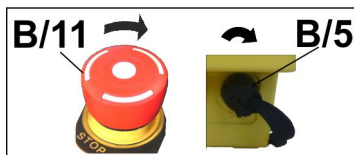


Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.

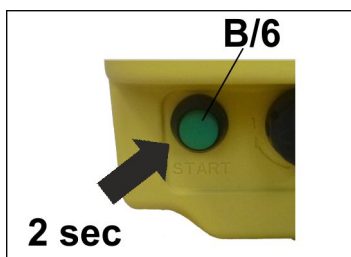
Starten des Benzin-Motors



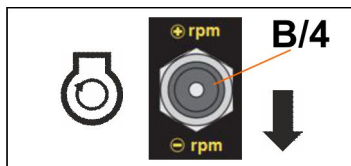
❶ Auf der Maschine NOT-AUS-Schalter (A/14) entriegeln (nach links drehen) und die Zündung der Maschine mit dem Zündschalter (A/15) einschalten - Piepston ertönt.



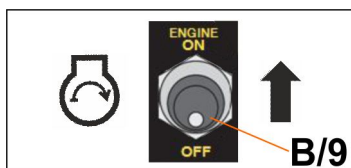
❷ Auf der Fernbedienung NOT-AUS-Schalter (B/11) entriegeln (nach rechts drehen) und Fernbedienung mit dem Schlüsselschalter (B/5) auf der linken Seite der Fernbedienung einschalten (Schlüssel nach rechts drehen).



❸ Die grüne Entriegelungstaste (B/6) auf der linken Seite der Fernbedienung 2 Sekunden lang gedrückt halten. Die LED-Fernbedienung (B/10) blinkt zuerst schnell, und dann, bei hergestellter Funkverbindung, langsam. Die Anzeige auf dem Display startet. Die Stärke des Funksignals wird durch den Balken im Display unten rechts angezeigt.



❹ Motor-Drehzahl mit Motordrehzahl-Schalter (B/4) solange absenken, bis der Stellmotor für Gas auf Standgas heruntergefahren ist. Es ist hörbar, wenn der Stellmotor läuft. Sobald auf Standgas gefahren ist, hört das Geräusch auf.



❺ Motor-Start-Schalter (B/9) auf der Fernbedienung nach oben drücken, bis der Motor gestartet ist.

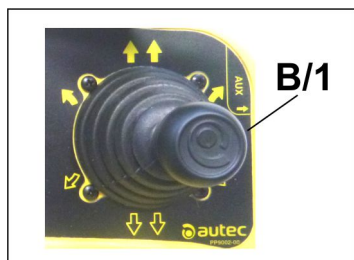


Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

Arbeiten mit der Maschine



❶ Fahren Sie die Maschine zum Arbeitsbereich und halten Sie dort so an, dass das Mähdeck über einer freien Stelle steht.

Mit dem Joystick (B/1) werden das Lenken und die Fahrgeschwindigkeit gesteuert.

Joystick langsam bewegen:

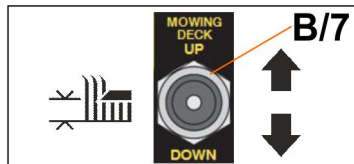
- nach oben = vorwärts
- nach unten = rückwärts
- nach links = links, - nach rechts = rechts.

Die Geschwindigkeit der Maschine richtet sich nach der Stellung des Joysticks.

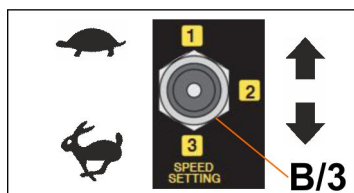
Setzen Sie den Joystick auf der Fernbedienung dosiert ein und vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel.



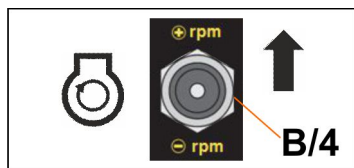
Bewegen Sie die Maschine langsam, damit Sie mit der Maschine vertraut werden und überprüfen Sie, ob die Befehle korrekt ausgeführt werden.



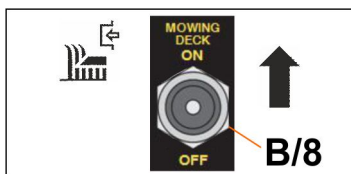
❷ Die gewünschte Schnitthöhe mit dem Schalter Mähdeck-auf/ab (B/7) einstellen. Die Schnitthöhe wird auf dem Display (B/2) angezeigt, sie kann während des Arbeitens oder auch wenn der Motor aus ist geändert werden.



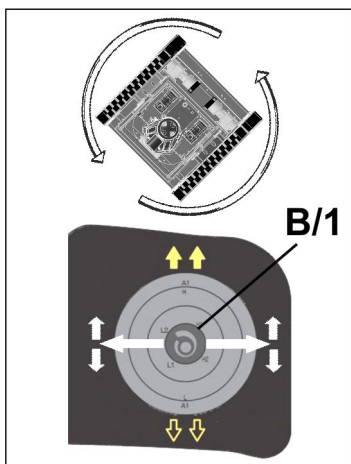
❸ Mit dem Fahrgeschwindigkeitwahl-Schalter (B/3) den Fahrgeschwindigkeitsbereich wählen. Zum Mulchen Stellung 1 oder 2 je nach Bewuchs einstellen. Stellung 3 nur zum Fahren ohne Mulchbetrieb verwenden.



❹ Drehzahl des Motors mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/4) **auf Vollgas** hochfahren (+ rpm drücken).



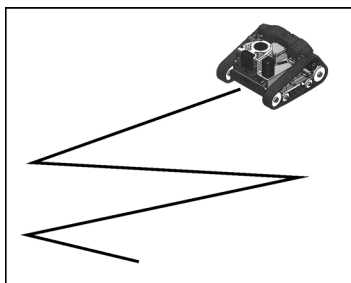
5 Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/8) einschalten und auf die zu bearbeitende Fläche fahren.



Mit der Maschine kann auf der Stelle gewendet werden. Dies erfolgt im Zero-Turn-Modus.

Der Übergang in den Zero-Turn-Modus erfolgt nur, wenn an dem Joystick B/1 eine Richtung (rechts oder links) ausgewählt ist.

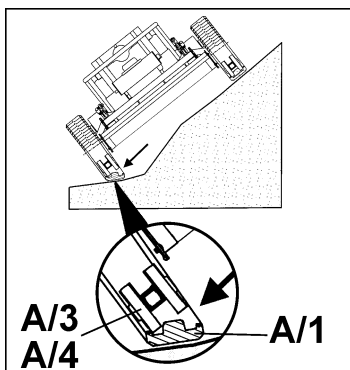
Der Zero-Turn ist nur möglich, wenn die Fahrgeschwindigkeit minimal, aber nicht gleich 0 ist, das heißt nachdem der Joystick ganz nach rechts oder links bewegt ist, muss er zusätzlich etwas nach vorne oder hinten bewegt werden.



! Um den Boden und die Vegetation nicht über Gebühr zu beschädigen, vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver.

Verbessern Sie Ihre Fertigkeiten im Umgang mit der Maschine zunächst an Hängen mit geringerer Neigung und begeben Sie sich erst mit mehr Erfahrung auf steilere Hänge.

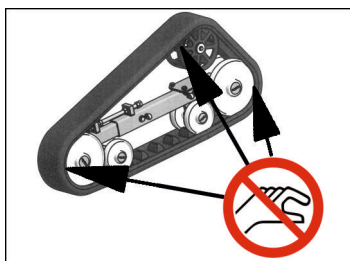
- Befahren Sie steilere Hänge überwiegend in Schichtlinie (quer zum Hang), so dass sich gewissermaßen eine breite Zick-Zack-Linie ergibt.
- Im Schichtlinienbetrieb kann gleichwertig vorwärts und rückwärts gearbeitet werden. Da 180°-Wendungen der Maschine hierbei nicht erforderlich sind, erhöht sich die Flächenleistung wesentlich.



! Vermeiden Sie möglichst Situationen, in denen bedingt durch das Gelände nicht alle Räder (A/4 bzw. A/3) des Laufwerkes mit dem Raupenband (A/5) in Kontakt sind, beispielsweise an Böschungen oder beim Durchfahren von Gräben.

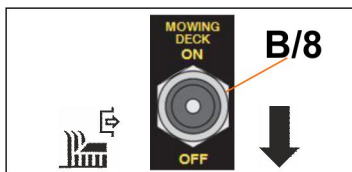
Es besteht hierbei ein erhöhtes Risiko, dass die Maschine von den Raupenbändern rutscht bzw. die Raupenbänder sich an der Maschine verklemmen können.

Wie nebenstehend zu sehen, besteht eine solche Situation immer dann, wenn die Neigung der Maschine und die Aufstandsfläche eines Raupenbandes unterschiedliche Winkel haben.

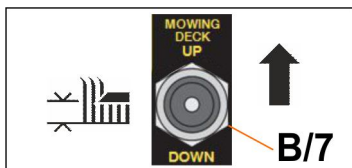


! Halten Sie die Hände fern von den Raupenlaufwerken, solange die Maschine in Betrieb ist.

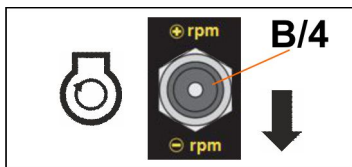
Anhalten der Maschine



❶ Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/8) ausschalten.



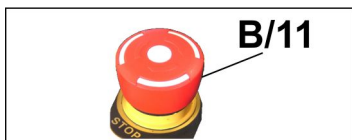
❷ Mähdeck mit dem Mähdeck-Schalter (B/7) ganz hochfahren.



❸ Fahren Sie vor dem Ausschalten den Motor mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/4) auf die Leerlaufdrehzahl herunter.

Die Maschine an einem sicheren Ort abstellen.

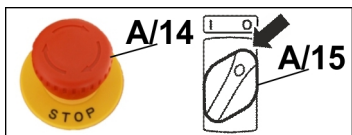
Der Motor kann entweder auf der Maschine oder mit der Fernbedienung ausgeschaltet werden.



Abstellen des Motors mit der Fernbedienung:

Mit der Fernbedienung kann der Motor nur durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/11) abgestellt werden.

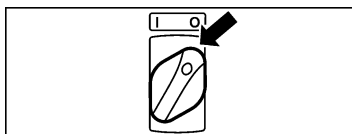
Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



Abstellen des Motors an der Maschine:

Stellen Sie entweder den Zündschalter (A/15) auf „O“ oder drücken Sie den NOT-AUS-Schalter (A/14).

Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



i Vergessen Sie nicht die Zündung mit dem Zündschalter (A/15) auszuschalten, auch wenn der Motor mit der Fernbedienung abgestellt wurde.

Wenn die Zündung nicht mit dem Zündschalter ausgeschaltet ist, kann sich die Batterie entladen.



Zusätzlich die NOT-AUS-Schalter (A/14 und B/11) von Fernbedienung und Maschine betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schleichend selbst entladen könnten.



Im Notfall bewirkt das Drücken eines NOT-AUS-Schalters (A/14 oder B/11) das unverzügliche Ausschalten des Motors und des Mulchantriebs.

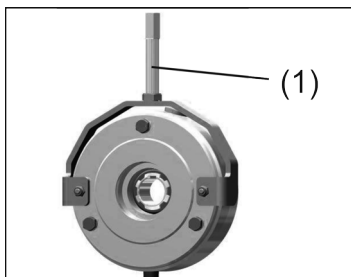


Achtung: Die Maschine hat einen Bremsweg - abhängig von den Umgebungsbedingungen. Besonders bei Fahrten hangabwärts beachten!



Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.

Verschieben der Maschine



Wenn die Maschine zum Abschleppen oder Bergen bei ausgeschaltetem Motor verschoben werden muss, ist die elektromechanische Sicherheitsbremse zu lösen.

Zum manuellen Lösen der elektromechanischen Sicherheitsbremse den Trennhebel (1) jeweils Richtung Elektromotor weg drücken.



Stellen Sie vorher sicher, dass der Benzin-Motor aus ist und nicht gestartet wird, solange die Bremswirkung der Antriebsmotoren außer Funktion gesetzt ist.

Siehe hierzu auch Geräte und Bedienelemente Seite 26.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und an der Fernbedienung abgezogenem Schlüssel durchführen!

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für den Motor verwenden Sie den vorgeschriebenen Schmierstoff (siehe "Technische Angaben").

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

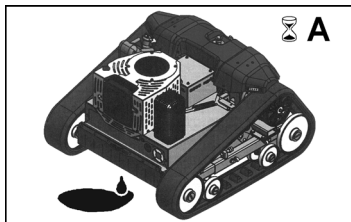
Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Bei Arbeiten an den Messern Schutzhandschuhe tragen!

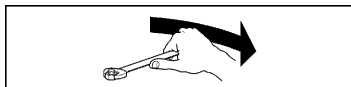
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Allgemein

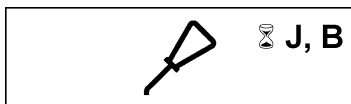


Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- **agria-Service** -



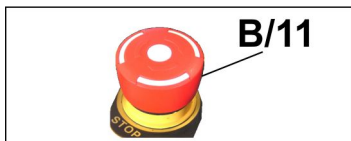
Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

NOT-AUS-Schalter überprüfen



NOT-AUS-Schalter auf der Fernbedienung bei jeder Inbetriebnahme prüfen

Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/11) auf der Fernbedienung muss die Fernbedienung abschalten, die grüne LED (B/10) blinkt schnell.



NOT-AUS-Schalter auf der Maschine bei jeder Inbetriebnahme prüfen

Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (A/14) auf der Maschine muss die Fernbedienung abschalten, die grüne LED (B/10) blinkt schnell.

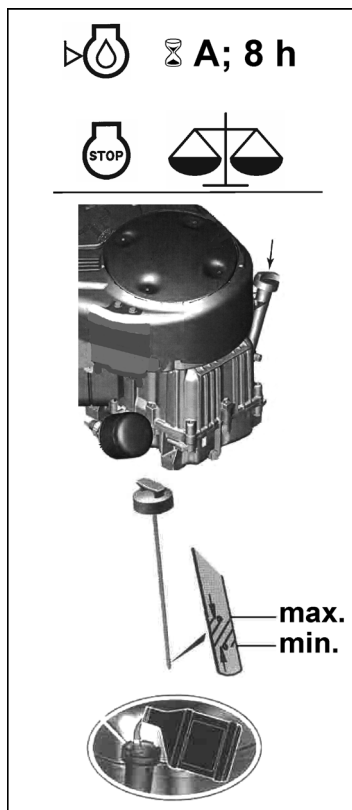


Arbeiten Sie auf keinen Fall mit der Maschine weiter, falls die NOT-AUS-Schalter nicht richtig funktionieren. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus und wenden Sie sich an

- **agria-Service** -

Benzin-Motor

Motorölstand prüfen



Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor



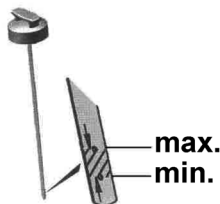
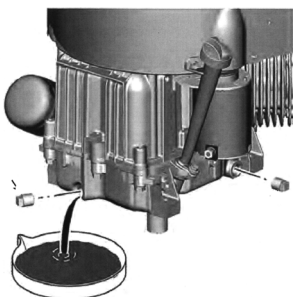
Motor-Betriebsanleitung



Motorölstand unter "min." und über "max." führt zu Motorstörungen bis Ausfall!

Motoröl wechseln

⌚ (8 h); 100 h; J



Motor-Betriebsanleitung

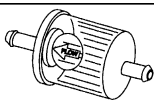
Erstmals nach **8** Betriebsstunden, dann jeweils nach **100** Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was zuerst eintritt

- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Öleinfüllstutzen (C/9) und Umgebung reinigen.
- Den Ölablassschlauch von der Motorseite lösen.
- Den Ölablassverschluss losdrehen und abnehmen. Den Ölablassschlauch vorsichtig in einen zugelassenen Behälter senken und das Öl auslaufen lassen.
- Den Ölablassverschluss anbringen und den Ölablassschlauch an der Motorseite befestigen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
- Frisches Motoröl einfüllen, Motor-Ölstand kontrollieren.
- Motor laufen lassen, Motor-Ölstand nochmals kontrollieren, ggf. nachfüllen.

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben" Seite 18.

Kraftstoff-Filter

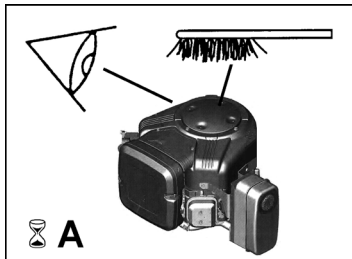


⌚ **200 h**

Alle 200 Betriebsstunden den Kraftstoff-Filter (C/6) austauschen.

Durchflussrichtung beachten!

Luftkühlungssystem

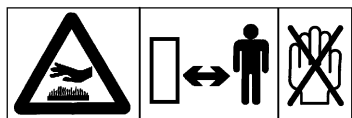


Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz oder Pflanzenpartikel verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftergitter (C/1) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!

- 1.) Lüfterrad mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen; hierzu das Lüftergehäuse abbauen.
- 2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen.

- agria-Service -

Auspuff und Drehzahlregler



Auspuffanlage (A/6), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Verschmutzung und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr - bei verschmutzter Auspuffanlage!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

- agria-Service -

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor



Motor-Betriebsanleitung

Batterie

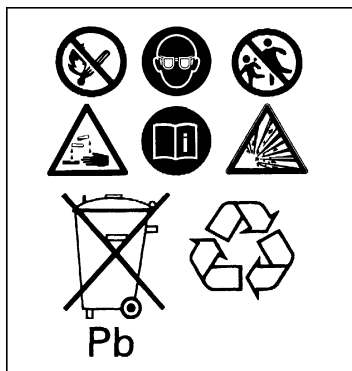


Ladungszustand der Batterie alle 100 h prüfen

Stellen sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist und dass kein Stromverbraucher läuft. Nicht dauerhaft getrennte Verbraucher verursachen einen schleichenden Spannungsabfall.

Die Batterie (A/16) mit einem Spannungsprüfgerät prüfen. Die Spannung sollte über 12,4 V liegen. Ist die Spannung zu niedrig, die Batterie aufladen und den Test wiederholen.

Hält die Batterie ihre Ladung nicht, obwohl sie nicht benutzt wird, muss sie ersetzt werden.



Hinweise des Batterieherstellers beachten!

Laden:

- Nur geeignete Ladegeräte verwenden.
- Zur Nachladung Ladegerät mit Ladeschlussspannung von max. 14,8 V verwenden.
- Für gute Raumlüftung sorgen.
- Batterie aus dem Fahrzeug ausbauen, dafür am Minuspol beginnend die Batterie abklemmen.
- Pluspol der Batterie mit Plus-Ausgang des Ladegerätes verbinden, Minus-Anschluss entsprechend.
- Ladegerät erst nach Batterieanschluss einschalten.
- Empfehlung: vollautomatisches Ladegerät mit AGM-Modus verwenden.

Wartung AGM-Batterie

- Batterie sauber und trocken halten
- Batterie nur mit feuchtem Tuch abwischen, sonst Explosionsgefahr
- Batterie nicht öffnen
- Batterie ist wartungsfrei; da die gesamte Batteriesäure in einem Gel gelagert ist, ist kein Auffüllen möglich
-  Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen! Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Gehäuse nicht zerstören, Gel ist genauso **ätzend** wie flüssige Batteriesäure! Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung von falsch dimensionierten Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört – **Brandgefahr!**

Batterie stilllegen

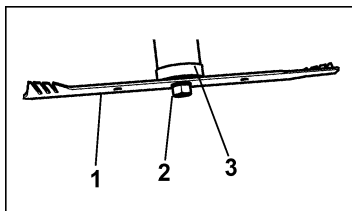
- Batterie laden, kühl lagern bzw. Fahrzeug-Minusklemme abklemmen.
- Ladungszustand regelmäßig prüfen und ggf. Nachladung korrigieren.

Entsorgung

- Altbatterien bei der Sammelstelle abgeben (standsicher lagern und transportieren, damit Gehäuse nicht beschädigt wird und kein Gel austritt).
- Batterie nie über den Hausmüll entsorgen!

Maschine

Messer



Messer vor jeder Inbetriebnahme auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen

1. Messer in die höchste Position der Schnitthöheneinstellung fahren. Motor ausschalten.
2. **Die Zündung ausschalten und den Zündkerzenstecker abziehen!**
3. Kontrollieren Sie das Messer (1), Mutter (2), und die Messerwelle (3) auf Beschädigungen. Die Messerwelle kann von Hand gedreht werden, so dass das Messer überall kontrolliert werden kann.



Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe!

4. Beschädigte Messer ersetzen.
Der Austausch des Messers (1) sollte nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kontaktieren Sie - **agria-Service** -, wenn die Messerwelle beschädigt ist.

Messerwechsel

Wenn erkennbar ist, dass das Messer (1) für einen weiteren Gebrauch zu stark verschlissen ist, muss es ausgetauscht werden.



Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen!



Bei Arbeiten an dem Messer Schutzhandschuhe tragen, denn dieses kann scharf sein.

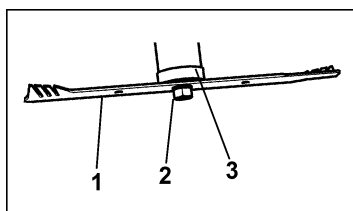
Zur Demontage Mutter (2) aufschrauben. Neues Messer montieren.

Nach dem Wechseln des Messers die Mutter mit Schraubensicherung (z.B. Loctite 270) sichern und mit Drehmoment von ca. 700 Nm festziehen.



Nur gut ausgewuchtetes Messer montieren.

Anordnung des Messers nur wie im Originalzustand montiert.

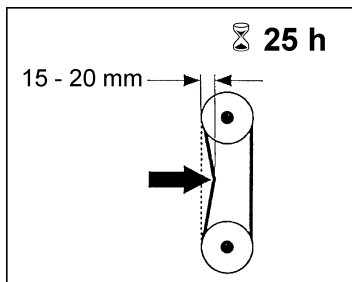


Keilriemen Messerantrieb überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Der Keilriemen befindet sich im Mähdeck und ist durch das Öffnen der rechten Abdeckung am Motorträger zugänglich.

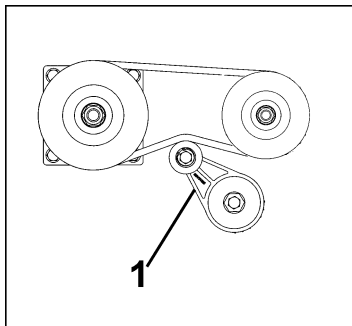


Überprüfen Sie die Keilriemenspannung jeweils nach **25 Betriebsstunden**.



Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumen-
druck ca. 15 - 20 mm eindrücken.



Der Keilriemen wird durch eine Riemen- spannvorrichtung gespannt.

Die Spannkraft ist voreingestellt.

Das Nachstellen der Riemenspannvorrichtung
sollte nur von einer Fachwerkstatt oder

- agria-Service - ausgeführt werden.

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß
und Beschädigung.

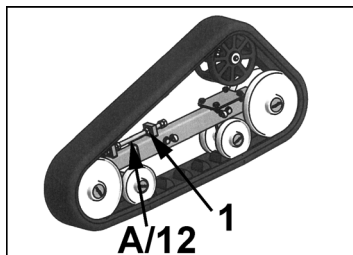
Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser be-
schädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer
Fachwerkstatt oder **- agria-Service -** ausgeführt
werden.

Raupenbänder

Raupenspannung täglich prüfen

Die Raupenbänder sollen fest an den Rädern anliegen. Gegebenenfalls müssen sie gespannt oder gelockert werden.



Raupenspannung einstellen

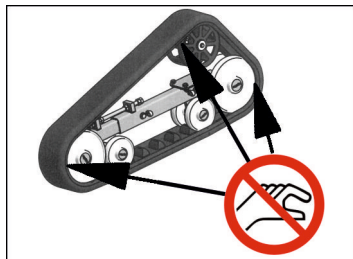
Raupenband mit der Spannmutter (1) spannen. Die Raupenspannung ist richtig, wenn das Raupenband sich an der Oberseite mittig ca. 25 - 30 mm eindrücken lässt. Der dabei auszuübende Druck beträgt ca. 25 kg.



Unzureichende Bandspannung ist eine Hauptursache von Bänderverlust.



Intensive Sonneneinstrahlung während der Arbeit bewirkt eine deutliche Verlängerung der Raupenbänder und damit Verringerung der Bandspannung.



Raupenbänder auf Beschädigung überprüfen

Bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündkerzenstecker die Raupenbänder (A/5) auf Beschädigungen hin überprüfen. Starten Sie den Motor und bewegen Sie die Maschine vorwärts, so dass Sie den anderen Teil der Raupenbänder überprüfen können.



Halten Sie beim Verfahren der Maschine die Hände von den Quetschstellen fern!

Motor und Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen bevor Sie die Überprüfung fortsetzen!

Wiederholen Sie die oben aufgeführten Anweisungen, bis Sie die beiden Raupenbänder auf der ganzen Länge überprüft haben. Lassen Sie die Raupenbänder wechseln, wenn sie Beschädigungen aufweisen.

Das Wechseln der Raupenbänder sollte nur von einer Fachwerkstatt

oder - **agria-Service** - ausgeführt werden.

Generator Fahrtrieb



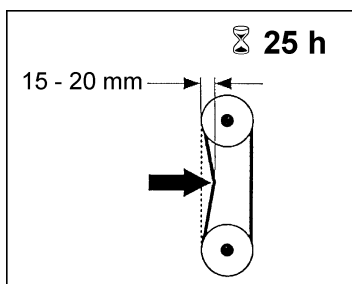
Der Generator für den Fahrtrieb ist bürstenlos und wartungsfrei.

Keilriemenspannung am Generator überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

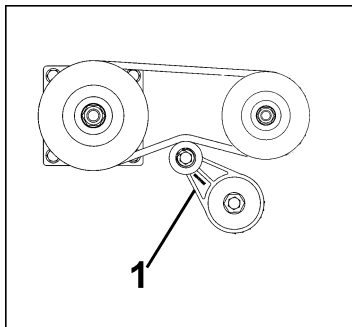
Der Keilriemen befindet sich unter dem Motorträger. Er ist durch das Öffnen der seitlichen Abdeckungen neben dem Motorträger zugänglich.

Überprüfen Sie die Keilriemenspannung jeweils nach **25 Betriebsstunden**. Richtige Keilriemenspannung siehe Abschnitt unten.



Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumen-
druck ca. 15 - 20 mm eindrücken.



Der Keilriemen wird durch eine Riemen- spannvorrichtung gespannt.

Die Spannkraft ist voreingestellt.

Das Nachstellen der Riemenspannvorrichtung sollte nur von einer Fachwerkstatt oder

- agria-Service - ausgeführt werden.

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß und Beschädigung.

Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser beschädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer Fachwerkstatt oder - **agria-Service** - ausgeführt werden.

Getriebemotoren



Getriebemotoren für Fahrtrieb

Die Elektromotoren für den Fahrtrieb sind bürstenlos und wartungsfrei.

Die Fahrgetriebe sind wartungsfrei und lebensdauergeschmiert.

Wenden Sie sich bei Ölaustritt an

- **agria-Service** -

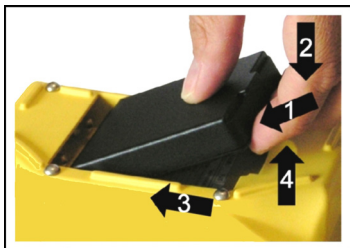
Fernbedienung



Akku der Fernbedienung aufladen

Den Akku der Fernbedienung täglich nach der Arbeit mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Der Akku befindet sich im unteren Teil der Fernbedienung.



Einlegen des Akkus:

1. Akku gegen die Kontakte an der Fernbedienung drücken
2. Akku nach unten drücken.

Entnahme des Akkus:

3. Akku gegen die Kontakte an der Fernbedienung drücken
4. Akku anheben.

Ebenso beim Ladegerät verfahren.

Akku der Fernbedienung ersetzen

Wenn der Akku der Fernbedienung die Ladung nicht mehr hält oder sich zu schnell entleert, muss er ersetzt werden. Die erwartete Lebensdauer eines Akkus ist 3-6 Jahre. Dies ist auch von der Konditionierung abhängig.

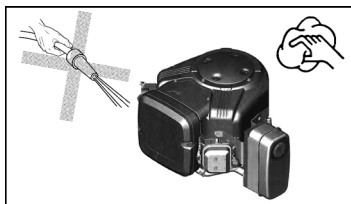
Der Akku befindet sich in dem unteren Teil der Fernbedienung. Zur Entnahme und Einsetzen des Akkus wie bei Akku aufladen vorgehen.

Alles Weitere über die Fernbedienung



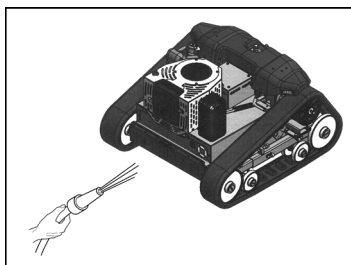
Fernbedienung

Reinigung



Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

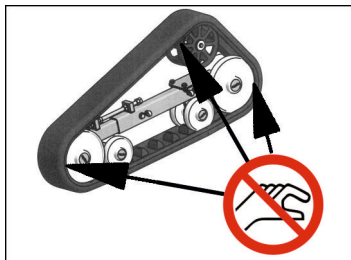


Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Elektrische Leitungen und Bauteile nicht dem direkten Wasserstrahl aussetzen.

Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.



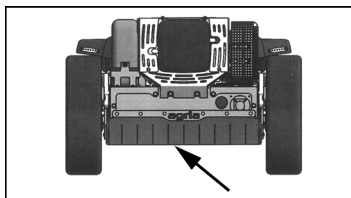
Reinigen Sie die Bandlaufwerke von Wickelgras und anderen Anhaftungen.

Die Antriebsräder, Umlenkräder und Laufräder vom Raupenband mit einem Stock oder sonstigem geeigneten Werkzeug von Gras- und Pflanzenteilen reinigen.



Benutzen Sie keinesfalls Ihre Hände!

Reinigen Sie die Maschine, insbesondere elektrische Bauteile, Lüftergitter und Benzin-Motor von Gras, Blättern und anderen Gegenständen.



Reinigen Sie den Steinschlagschutz vorne und hinten am Mähdeck.

Der Steinschlagschutz muss unbeschädigt sein und sich frei in die Ausgangslage zurückbewegen.



Nur ein freier und unbeschädigter Steinschlagschutz kann das Wegschleudern von Mähgut oder Fremdkörpern verhindern.

Einlagerung

Beachten Sie für die Einlagerung der Maschine folgende Hinweise:

- Maschine wie beschrieben gründlich reinigen.
- Maschine ausschalten und gegebenenfalls Plus-Pol abklemmen. Die NOT-AUS-Schalter von Maschine und Fernbedienung betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schleichend selbst entladen könnten. Batterien der Fernbedienung herausnehmen.



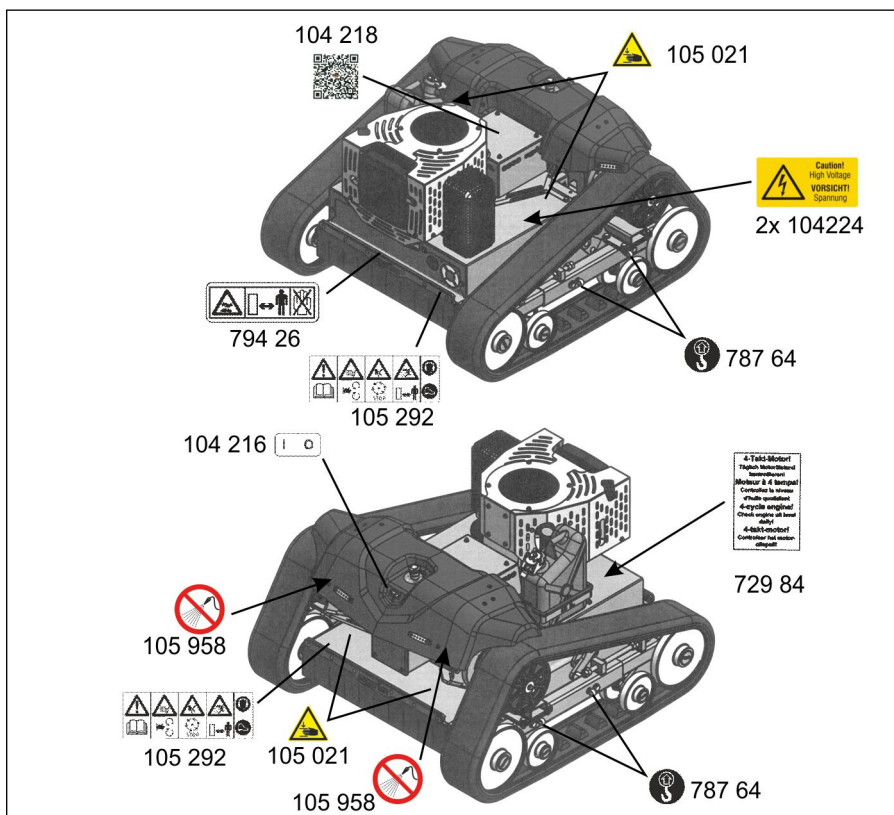
- Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.
- Zündschalter (A/15) ausschalten und Schlüssel der Fernbedienung (B/5) abziehen.



- Die Maschine in einem trockenen und sauberen Raum lagern. Der Raum sollte frei von korrosiven Substanzen wie Dünger oder Salz, gut durchlüftet und sicher vor dem Zugriff von Kindern oder Dritten sein.
- Bedecken Sie die Maschine nicht mit einer Plastikfolie oder ähnlichem. Die sich darunter ansammelnde Feuchtigkeit kann zu erhöhter Korrosion führen.

Schilder

Abgenutzte und fehlende Warn- und Gebotszeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



- 729 84 Viertaktmotor täglich Öl
- 787 64 Anschlagpunkte
- 794 26 Warnzeichen Heiße Teile
- 105 292 Warnzeichen-Set Sichelmulcher
- 105 021 Warnung vor Handverletzung
- 104 218 Sofern Ihr Mobiltelefon es ermöglicht, den **QR-Code** zu lesen, haben Sie jederzeit aktuell Zugriff auf die Betriebsanleitung dieser Maschine.
- 105 958 Wasser spritzen verboten
- 104 224 Vorsicht! Spannung

6 Störungssuche und Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Fernbedienung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Die grüne LED der FB leuchtet nicht beim Drücken der Entriegelungstaste. Der Akku und der Schlüsselschalter sind eingesteckt.	Der Akku ist entladen	Aufgeladenen Akku einsetzen.	51
Die grüne LED der FB blinkt schnell.	Keine Funkverbindung	Den Sender näher zu der Empfangseinheit bringen	19
Die rote LED der Fernbedienung leuchtet 2 Sekunden lang und dann schaltet die FB aus.	Der Sender arbeitet fehlerhaft.	Speicherung der Adresse vornehmen: - NOT-AUS drücken - Entriegelungstaste drücken, und halten, bis grüne LED aus ist - NOT-AUS lösen - agria-Service -	
Die rote LED der FB blinkt einmal während des Startens.	Der NOT-AUS-Schalter ist betätigt oder defekt.	NOT-AUS-Schalter deaktivieren. Falls die Meldung fortbesteht - agria-Service -	40
Die rote LED der FB blinkt zweimal während des Startens.	Die Mindestens eines der Bedienelemente, die die Befehle D2-D20 und SAFETY betreffen, ist aktiv oder defekt.	Die Bedienelemente in Ruhestellung bringen. Falls die Meldung fortbesteht - agria-Service -	
Die rote LED der FB blinkt dreimal während des Startens.	Der Akku ist entladen.	Aufgeladenen Akku einsetzen.	51
Die rote LED der FB blinkt viermal während des Startens.	Mindestens eines der Bedienelemente, die die Befehle A1-A8, L1-L8, H1-H8 und SAFETY betreffen, ist aktiv oder defekt. siehe Betriebsanleitung Fernbedienung	Die Bedienelemente in Ruhestellung bringen. Falls die Meldung fortbesteht - agria-Service -	

Sichelmulcher

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Messerwelle dreht sich nicht	Keilriemen vom Messerantrieb zu locker	Keilriemen nachspannen	47
	Keilriemen vom Messerantrieb defekt	Keilriemen erneuern	47
	Messer durch Fremdkörper blockiert	Fremdkörper beseitigen	
	Kabel zur Kupplung defekt	Verkabelung prüfen, ggf. erneuern	
	Kupplung defekt	Kupplung austauschen	
Die Raupenbänder bewegen sich nicht, bei Betätigung des Joysticks	Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper blockiert	Rückstände oder Blockierung beseitigen	52
	Verkabelung an den Elektromotoren defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
	Verkabelung am Generator defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
	Elektromechanische Sicherheitsbremse blockiert	Verkabelung prüfen, ggf. -agria-Service-	
	Fahrtrieb-Steuerung aus aufgrund zu niedriger Motordrehzahl	Neustart der Fernbedienung und der Maschine, Motordrehzahl auf Vollgas	33
	Fahrtrieb-Steuerung aus aufgrund zu hoher Motordrehzahl	Max.-Drehzahl des Motors niedriger einstellen -agria-Service-	
Die Raupenbänder laufen langsamer als Soll	Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper gebremst	Rückstände oder Blockierung beseitigen	52

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Das Mähdeck kann nicht angehoben werden	Linearantrieb defekt	Linearantrieb reparieren oder ersetzen	
	Fremdkörper auf dem Mähdeck	Fremdkörper beseitigen	23
	Verkabelung zum Linearantrieb defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
Das Mähdeck lässt sich nicht absenken	Linearantrieb defekt	Linearantrieb reparieren oder ersetzen	
	Verkabelung zum Linearantrieb defekt	Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen	
	Fremdkörper auf dem Mähdeck	Fremdkörper beseitigen	23
Funkverbindung wird während des Betriebs unterbrochen	Abstand zwischen Fernbedienung und Maschine ist zu groß	Abstand nicht zu groß werden lassen	19
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben anziehen	40
	Unwucht an Messerwelle	Messerwelle und Messer kontrollieren, ggf. Messerwechsel	46

Benzin-Motor

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
E-Starter funktioniert, Benzin-Motor startet nicht	Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	29
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	BM
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zu viel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Falschluf durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	BM

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
E-Starter funktioniert nicht	E-Starter oder Magnetschalter defekt	E-Starter oder Magnetschalter austauschen - agria-Service -	
	Batterie entladen	Batterie aufladen oder ersetzen	
	Zündschalter defekt	Zündschalter austauschen - agria-Service -	
	Fehler in Verkabelung oder Steuerung	Kabel prüfen, ggf. austauschen - agria-Service -	
Benzin-Motor hat Aussetzer	Zündkabel locker	Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	BM
	Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	29
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	41/BM
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Kühlluftsystem reinigen	43
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern - agria-Service -	
	zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen - agria-Service -	
Kanister wird nicht richtig entleert	Fehler im Kraftstoffsystem	Undichtigkeit in Kraftstoffsystem beseitigen	22

FB = Fernbedienung, BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



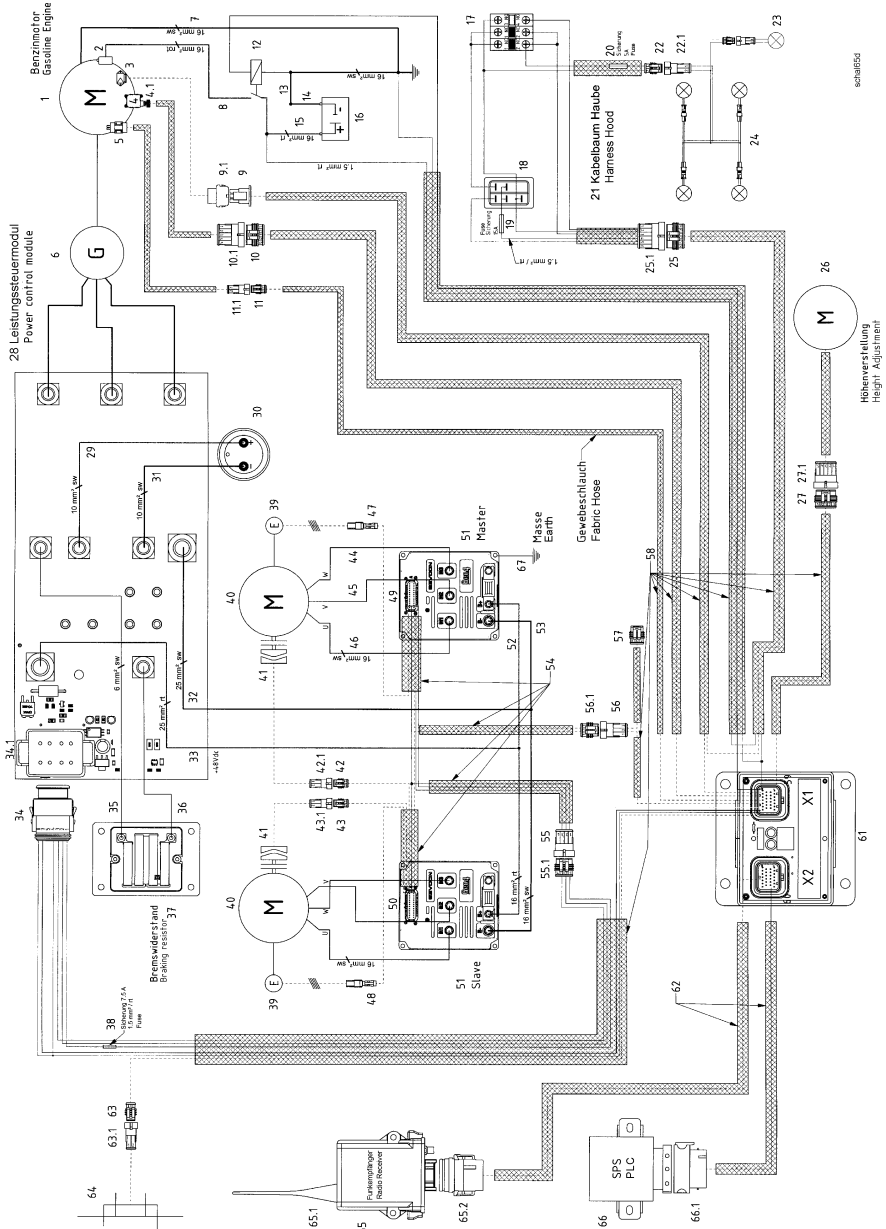
Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Altbatterien, Akkumulatoren, Elektro- und Elektronikteile entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen entsorgen. Nie über den Hausmüll entsorgen.

Elektroplan Maschine



1	Benzinmotor	33	Kabel 48 V Leistungselektronik rot
2	Elektrostarter	34	Stecker 8-polig Leistungssteuermodul
3	Spannungsregler	35	Kabel Bremswiderstand
4	Stellantrieb Gasverstellung	36	Kabel Bremswiderstand
4.1	Steckerhülse 6-polig	37	Bremswiderstand kpl.
5	Hubmagnet Choke	38	Sicherung 7,5 A
6	Generator	39	Signal Connector
7	Massekabel Motor	40	Elektromotor
8	Starterkabel Motor	41	Elektromagnetische Bremse
9	Stecker 6-polig	42	Stecker 2-polig
10	Stecker Stellantrieb 5-polig	43	Stecker 2-polig
11	Stecker Choke 2-polig	44	Kabel Elektromotor W
12	Startrelais	45	Kabel Elektromotor V
13	Massekabel Startrelais	46	Kabel Elektromotor U
14	Massekabel Batterie	47	Stecker Signal Conn. Master 6-polig
15	Starterkabel batterieseitig	48	Stecker Signal Conn. Slave 6-polig
16	Batterie	49	Stecker Leistungselekt. Master 35-pol.
17	NOT-AUS-Schalter	50	Stecker Leistungselekt. Slave 35-pol.
18	Drehschalter	51	Leistungselektronik
19	Sicherung 15 A	52	Kabel 48 V rot
20	Sicherung 5 A	53	Kabel 48 V schwarz
21	Kabelbaum Haube	54	Kabelbaum Leistungselektronik
22	Stecker 2-polig	55	Stecker Leistungssteuermodul 4-polig
23	Rundumkennleuchte	56	Stecker CAN-Bus 3-polig
24	Kabelbaum Begrenzungsleuchte	57	Stecker CAN-Bus Diagnose 3-polig
25	Stecker 6-polig	58	Kabelbaum Relaisbox X1
26	Stellantrieb Höhenverstellung	59	Stecker Relaisbox X1 (4 Nuten)
27	Stecker 5-polig	60	Stecker Relaisbox X2 (3 Nuten)
28	Leistungssteuermodul	61	Relaisbox
29	Kabel Kondensator rot	62	Kabelbaum MRS
30	Kondensator	63	Stecker Kupplung 2-polig
31	Kabel Kondensator schwarz	64	Elektromagnetkupplung
32	Kabel 48 V Leistungselekt. schwarz	65	Fernsteuerungsempfänger
		66	CAN I/O Modul (SPS)

67 Massekabel

Pos. 26, 27 nur bei Ausführung premium

Kontroll- und Wartungsübersicht

	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)				J	Seite
		8	25	100	200		
Füllmenge im Tank kontrollieren	K						29
Not-Aus-Schalter Maschine: Funktion prüfen	K	(W)	W				40
Not-Aus-Schalter Fernbedienung: Funktion prüfen	K	(W)	W				40
Funktion der Bremsen überprüfen	K						
Hauptschalter Maschine: Funktion prüfen	K	(W)		W			37
Bedienfunktionen der Fernbedienung prüfen	K	(W)	W				37
Lüftergitter am Motor reinigen	K	(W)	W				43
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K	K	W				41/ BM
Luftfilter kontrollieren	K	(W)	W				BM
Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren	K						40
Auspuff und Umgebung reinigen	K	(W)	W				43
Messer auf Verschleiß, Beschädigung und festen Sitz kontrollieren	K	(W)	W				46
Raupenspannung prüfen	K	(W)	W				48
Kraftstoffanlage auf Dichtheit prüfen	K	(W)	W				22
Motorölwechsel erstmals		W					BM
Notlösefunktion der Bremsen prüfen		(W)	W				38
Kabel und elektrische Anlage auf Beschädigung prüfen				W			
Ladezustand der Batterie prüfen		(W)		W			44
Luft- und Vorfilter reinigen			W				BM
Raupen auf Beschädigung prüfen			W				48

	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)				J	Seite
		8	25	100	200		
Beide Keilriemen auf Beschädigung und Riemenspannung prüfen			W				47/ 49
Reinigung der gesamten Maschine			W				52
Motoröl und Ölfilter wechseln				W		W	BM
Zündkerze/Zündkerzen wechseln				W			BM
Lüfterrad und Kühlrippen reinigen				W			43
Luftfiltereinsatz wechseln					W		BM
Kraftstoff-Filter wechseln					W		42
Ventilspiel einstellen					W		BM

Alle weiteren Kontroll- u. Wartungsarbeiten am Motor



Motor

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- (W) = Wartungsarbeiten durch fachkundige Werkstatt bei Erstwartung
- ! = auf Ausführung achten

Lacke, Ladegerät, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50	Kraftstoff-Stabilisator	250 ml
--------	-------------------------	--------

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
--------	----------------------	-----------	--------

712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
--------	-------------------------	-----------	--------

509 68	Sprühlack schwarz, RAL 9005	Sprühdose	400 ml
--------	-----------------------------	-----------	--------

Fernbedienung:

105 469	Akku Fernbedienung
---------	--------------------

105 834	Ladegerät
---------	-----------

Verschleißteile:

Maschine

107 939	Mulchmesser
---------	-------------

107 712	Keilriemen Messerantrieb
---------	--------------------------

710 79	Keilriemen Generator
--------	----------------------

107 064	Raupenband
---------	------------

Motor B&S

789 81	Kraftstoff-Filter
--------	-------------------

716 22	Luftfiltereinsatz
--------	-------------------

640 88	Luftfilter Vorfilter
--------	----------------------

106 550	Zündkerze
---------	-----------

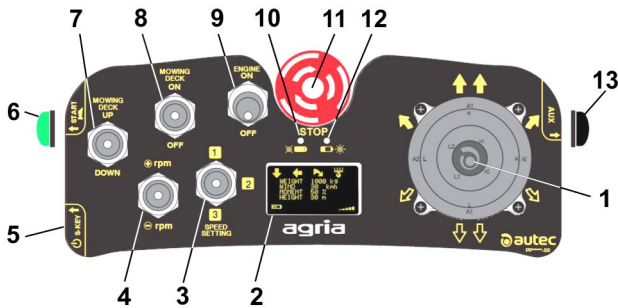
410 236	Motorölfilter
---------	---------------

Ersatzteillisten:

997 173	Ferngesteuerter Kompaktmäher 9500
---------	-----------------------------------

997 137	Briggs & Stratton - Motor
---------	---------------------------

Bezeichnung der Teile Abb. B

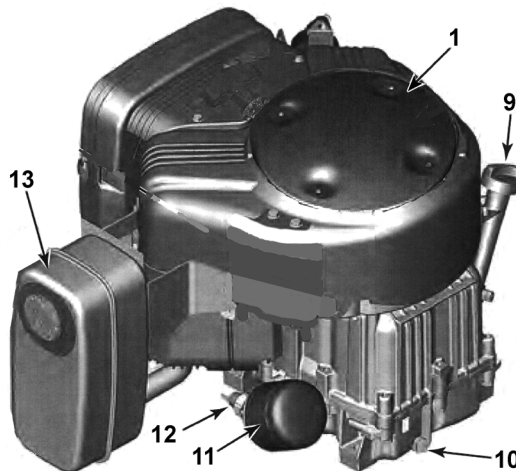
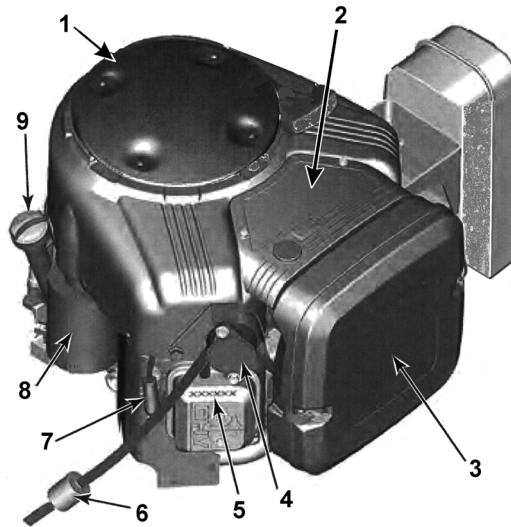


- 1 Joystick
- 2 Display
- 3 Fahrgeschwindigkeitsbereich
- 4 Motordrehzahl
- 5 Schlüsselschalter
- 6 Entriegelung
- 7 Mähdeck auf/ab
- 8 Mähantrieb ein/aus
- 9 Motor ein
- 10 LED grün, Fernbedienung
- 11 NOT-AUS-Schalter
- 12 LED rot
- 13 Reserveknopf (nicht belegt)

Bezeichnung der Teile Abb. C

- | | |
|----|-----------------------------|
| 1 | Lüftergitter |
| 2 | Vergaser |
| 3 | Luftfilter |
| 4 | Kraftstoffpumpe |
| 5 | Motor-Nr. |
| 6 | Kraftstoff-Filter |
| 7 | Zündkerze/Zündkerzenstecker |
| 8 | Anlasser |
| 9 | Öleinfüllstutzen/Ölmessstab |
| 10 | Öl-Ablassschraube |
| 11 | Ölfilter |
| 12 | Öldruck-Schalter |
| 13 | Auspuff |

Bezeichnung der Teile Abb. C



Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring



Wir



Nous



We



Wij

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that the
product

verklaren dat het produkt

**Ferngesteuerter
Kompaktmäher**

**Tondeuse compacte
télécommandée**

**Remote controlled
compact mower**

**Compacte maaier met
afstandsbediening**

9500 011, -111

mit allen einschlägigen
Bestimmungen der EG-
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.
Die Maschine ist auch in
Übereinstimmung mit allen
einschlägigen Bestim-
mungen der folgenden EU-
Richtlinien:

est conforme à toutes les
exigences respectives
selon la directive relative
aux machines **2006/42/CE**.
La machine est aussi
conforme à toutes les
exigences respectives
selon les directives UE
suivantes:

conforms to all relevant
specifications of the
Directive on Machinery
2006/42/EC.
It is also conform to all
relevant specifications of
following EU directives:

voldoet aan de
desbetreffende bepalingen
van de EG-machinerichtlijn
2006/42/EG.
De machine voldoet ook
aan de desbetreffende
bepalingen van het
volgende EU-richtlijnen:

2014/30/EU; 2014/53/EU

Folgende harmonisierte
Normen (oder Teile davon)
oder techn. Spezifikati-
onen wurden angewendet:

Les normes harmonisées
(ou extraits de celles ci) ou
les spécifications
techniques suivantes ont
été appliquées:

Following harmonized
standards (or parts of it) or
technical specifications
have been applied:

De volgende
geharmoniseerde normen
(of delen ervan) of
technische specificaties
werden toegepast:

DIN EN ISO 12100: 2010;

In Anlehnung:

Sur la base :

Following:

In de stijl van:

DIN EN 12733: 2019

DIN EN 12733: 2019

DIN EN 12733: 2019

DIN EN 12733: 2019

Möckmühl, den 03.09.2020


Klaus Mies
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider


Manfred Beek
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Beek ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Beek est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Beek is authorized to assort the technical documents.
De heer Beek is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
Agria-Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria



Agria-Werke GmbH

Bittelbronner Straße 42

D-74219 Möckmühl

Tel.: +49 6298 39-0

Fax: +49 6298 39-111

E-Mail: info@agria.de

Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: